WASSERBAUVERBAND UNTERE GÜRBE UND MÜSCHE (WGM)

Mühlethurnen, 6. Dezember 2013

Termin AGV 2014:
Mittwoch 18. Juni

Wasserbau Gürbe und Müsche

Information zum 2. Semester 2013

Wintermorgen an der Gürbe in Mühlethurnen – Dezember 2013

INHALT

1. AKTUELLES 2
2. VORSTAND UND ANGESTELLTE 2
3. FINANZEN 3
4. PROJEKT HOCHWASSERSCHUTZ UNTERES GÜRBETAL 4
5. VERSCHIEDENES 5
6. DANKE ! 7

Verteiler:

WGM:	Verbandsgemeinden, Delegierte, Kassenrevisoren, Vorstand, Bauverwaltung Belp
Politik:	RR Barbara Egger; Grossräte aus dem WGM-Gebiet
Verwaltung:	Bundesamt für Umwelt / Adrian Schertenleib, Beat Sigrist; Regierungsstatthalter Bern-Mittelland / Christoph Lerch; Tiefbauamt - OIK II / A. Fahrni, Tom Wüthrich; Strasseninspektorat Mittelland Süd / W. Hadorn; LANAT: Naturförderung / F. Meyer, LW / St. Kempf, FI. / O. Hartmann; BVE-DLZ – Grundlagen Wasserbau / Hansjürg Wüthrich
Verbände:	WBV Obere Gürbe; WBV Chisebach; Flurgenossensch. Seftigen, Mühledorf, Kirchdorf, Thurnen, Kaufdorf, Toffen-Belp, Belp-Kehrsatz; Fischereiverein Gürbetal / M. Neiger; ARA Gürbetal; Naturschutzgruppe Gürbe, A. von Känel; Naturpark Gantrisch, C. Scheidegger
Medien:	Bund, Berner Zeitung, Berner Landbote, BEO-Zeitung, Regionaljournal DRS

Weitere Auskünfte: H. Wildberger, Präsident: wildberger@bluewin.ch / ☎ 031 809 0154
O. Trachsel, Sekretär: wgm.oliver.trachsel@bluewin.ch ☎ 031 818 2242

WGM-Unterlagen im Internet: www.mydrive.ch Name: „*Infos@WGM2011*“ / Passwort: „*Guerbe*“

1. Aktuelles

Die Tätigkeit des Wasserbauverbandes im 2. Semester 2013 wurde hauptsächlich von folgenden Aktivitäten geprägt:

- Der sommerliche Böschungsunterhalt mit Randmähen durch die Schwellenmeister sowie durch Anstösser mit Unterhaltsvertrag.
- Einbau neue Uferbefestigung mit Holzbündeln an der Müsche in Seftigen-Noflen
- Ausserordentliche Unterhaltsmassnahmen: Entfernen von Neophyten und aufwachsendem Buschwerk im neuen Gerinne im Belpmoos sowie die Bekämpfung von Goldrutenbeständen in Belp-Kirchenthurnen und in Innerorts in Belp.

WGM-Unterlagen im Internet

Aktuelle Dokumente und Unterlagen des WGM stehen im Internet allen Interessierten zur Verfügung. Unter anderem sind das komplette Auflagedossier „Hochwasserschutz unteres Gürbetal“ sowie Jahres- und Semesterberichte abrufbar:

➔ www.mydrive.ch Name: „*Infos@WGM2011*“ / Passwort: „*Guerbe*“

2. Vorstand und Angestellte

Der Vorstand besteht aus: Heinrich Wildberger, Präsident, Mühlethurnen
Hansulrich Tanner, Vizepräsident, Toffen
Hermann Blatter, Noflen
Kurt Jutzi, Belp
Urs Ledermann, Belp
Andreas Riedwyl, Gelterfingen
Daniel Steuri, Kehrsatz
Rudolf Trachsel, Kaufdorf
Ulrich Zimmermann, Rümligen

Angestellte

Folgende Angestellte unterstützen den Vorstand beim Erreichen des Ziels, den Mitgliedsgemeinden durch die Erfüllung der Wasserbaupflicht eine gute Dienstleistung zu bieten:

- Die Kassierin *Ursula Rubin* führt die Rechnung des Verbandes.
- Der Sekretär *Oliver Trachsel* führt die Geschäftsstelle des Verbandes und das Protokoll.
- Der Schwellenmeister Gürbe *Ulrich Hadorn* und der Schwellenmeister Müsche *Paul Haldemann* überwachen ihre Gewässerabschnitte und erledigen Unterhaltsarbeiten.
- Paul Haldemann wird Ende 2013 pensioniert. Ab 2014 übernimmt *Thomas Wenger* aus Gurzelen das Amt des Schwellenmeisters Müsche. Thomas Wenger ist Förster HFF mit eigener Firma. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihm sehr.

Rücktritt von Paul Haldemann als Schwellenmeister Müsche auf Ende 2013

Auf Ende 2013 gibt Paul Haldemann sein Amt als Schwellenmeister Müsche mit Erreichen des Pensionsalters ab. Paul war seit Gründung des WGM 1996 Schwellenmeister. Er war eine der Ansprechpersonen für Anstösser der Müsche, wenn Fragen auftauchten. Über die Jahre hat er sich über alle Belange im Zusammenhang mit der Müsche ein enormes Wissen angeeignet. Mit seiner ruhigen und überlegten Art hat er auftretende Probleme jeweils zur allseitigen Zufriedenheit lösen können. Wenn nötig hat er mit Bestimmtheit auf Ursachen und Lösungsmöglichkeiten hingewiesen. Seine grosse Fachkompetenz im Bereich Wasserbau und Ökologie hat er stets auf angenehme Art eingebracht.

Mit Paul verlässt uns ein lieber und versierter Kollege. Sein grosser und fachlich fundierter Einsatz zugunsten des Wasserbauverbandes untere Gürbe und Müsche in den letzten achtzehn Jahren wird Paul im Namen des Vorstandes und sicher auch der Verbandsgemeinden bestens verdankt. Paul wurde anlässlich der Jahresschluss-Sitzung des WGM-Vorstandes mit einem Geschenk und den besten Wünschen für seinen Wasserbau-Ruhestand herzlich verabschiedet.

3. Finanzen

Übersicht

In der zweiten Jahreshälfte 2013 lag das finanzielle Schwergewicht der Verbandstätigkeit bei:

- diverse Unterhaltsmassnahmen
- sowie dem Beitrag 2013 von Fr. 50'000.- an den Wasserbauverband Obere Gürbe

Rechnungsabschluss 2013

Dadurch dass 2013 keine kostenrelevanten Investitionen im Zusammenhang mit dem Hochwasserschutz unteres Gürbetal getätigt wurden, wird die Spezialfinanzierung erneut gespiesen werden können. Im Hinblick auf die in den kommenden Jahren bevorstehende Umsetzung des Projekts Hochwasserschutz Gürbetal ist es sinnvoll, die Spezialfinanzierung weiter zu äufnen.

4. Projekt Hochwasserschutz unteres Gürbetal

Stand des Projekts

Entgegen den Auskünften vom Sommer 2013, nachdem die Bewilligung des Kantons bis November 2013 zu erwarten gewesen wäre, verzögert sich die Bewilligung des Projekts zu unserem grössten Bedauern gemäss Nachfrage bis März 2014.

Mittleres Gürbetal bei Kaufdorf – November 2013

Weiteres Vorgehen

Die weiteren Schritte sind wie folgt vorgesehen:

- Genehmigung durch das kantonale Tiefbauamt (Wasserbaubewilligung).
- Abschliessende Auflage des Projekts mit den Änderungen aus den Einspracheverhandlungen (die Auflage erfolgt auf den Gemeindeverwaltungen Belp, Toffen und Mühlethurnen); bei dieser Auflage sind Einsprachen nur gegen Änderungen des Auflageprojekts 2011 oder im Zusammenhang mit Einsprachen von 2011 möglich.
- Behandlung allfälliger Einsprachen aus der abschliessenden Projektauflage.
- Anschliessend Antrag auf Kreditgenehmigung durch die WGM-Gemeinden.
- Die WGM-Gemeinden entscheiden danach innert 9 Monaten „vorbehältlich der Genehmigung/Subventionierung durch den Kanton“ über die Kreditgenehmigung.
- Subventionsantrag an den Kanton (Projekt erfordert die Zustimmung des Grossen Rates).

Dieser Fahrplan ermöglicht einen Baubeginn einer ersten Etappe leider frühestens erst Ende 2015.

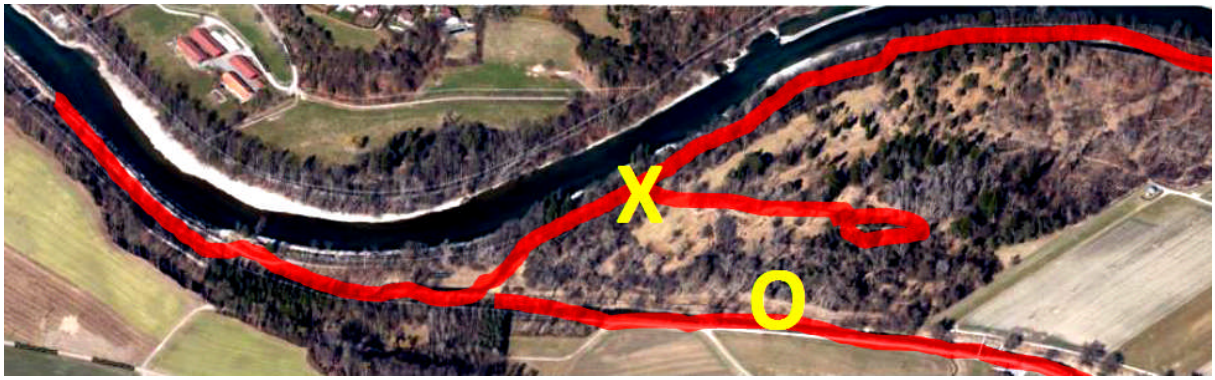
Kostenprognose

Die Kostenprognose des Gesamtprojekts bleibt stabil und beläuft sich weiterhin auf 13,75 Millionen Franken, wobei der Teil Längsvernetzung Belp-Mühlematt (Fr 290‘000.-) sowie die bisherige Planung (Fr 535‘000.-) bereits erstellt sind.

5. Verschiedenes

Kantonales Projekt Aare-Gürbemündung wird im Bereich Aare 2014 gestartet

Gürbeseitig ist das Belpmoos seit 2010 gut vor Hochwasser geschützt. Nun soll im kommenden Jahr auch der Hochwasserschutz von der Aare her, insbesondere auch für den Flughafen Bern-Belpmoos, auf einen guten Stand gebracht werden. Wie der vollständige Projektname „Hochwasserschutz und Auen-Revitalisierung Aare/Gürbemündung“ ausdrückt, wird beim vom Kanton geleiteten Vorhaben auch die Ökologie angemessen berücksichtigt, indem der Raum für die Aare im Bereich Selhofen-Zopfen stark ausgeweitet wird und der Hochwasserschutz-Damm vom Aareufer weg zurückversetzt wird. Dabei wird auch die Giesse umgelegt und weiter oben in die Gürbe geleitet werden. Für die Trinkwassergewinnung von Köniz im unteren Belpmoos konnte eine Kompromisslösung gefunden werden.
Der WGM ist an diesem Aare-seitigen Projekt und den umfangreichen Bauarbeiten nicht direkt beteiligt, hat aber hat mit dem Gürbelauf im Selhofenzopfen und der Giesse-Einleitung enge Schnittstellen mit dem Vorhaben.
Eine Vorabwirkung des Projekts für den WGM ist beispielsweise die Umsiedlung für eine bisher an der Giesse im Selhofen-Zopfen ansässige Biber-Familie. Wegen den bevorstehenden Bauarbeiten sollen alternative Wohngelegenheiten in Form zweier künstlicher Biberbauten an der Gürbe erstellt werden.



Biber im Selhofen-Zopfen: X 3 heutige Biber-Burgen an der Giesse O Standort geplante Kunstbauten

Unterhalt

Der sommerliche **Böschungsunterhalt** gemäss Unterhaltskonzept (Wegrand-Schnitt, Gehölz Auslichten bei Brücken zur Verbesserung der Sicht und Unfallverhütung) sowie den abgeschlossenen Verträgen mit Anstössern wurde wiederum zum beidseitigen Nutzen für Anstösser und WGM umgesetzt.

Neophyten-Bekämpfung: Der WGM ist verpflichtet, Neophyten zu bekämpfen. Als Neophyten sind an der Gürbe mengenmässig vor allem Goldruten verbreitet. Seit einigen Jahren werden im Gebiet Belp bis Kirchenthurnen die Goldruten gezielt geschnitten. Im Herbst 2013 wurden Goldruten zusätzlich in Belp zwischen der Bahnhofbrücke und der Steinbachbrücke entfernt. Bei der Goldrutenbekämpfung wird angestrebt, die Pflanzenstängel vor dem Absamen zu schneiden und so, über einige Jahre gesehen, wirksam zu dezimieren. In den übrigen Gebieten erfolgt die Goldruten-Bekämpfung im Rahmen des sommerlichen Wegrand-Schnitts, der bei Goldruten-Nestern breiter über die Böschung erfolgt.

Heckenpflege: Im Winter 2013/2014 werden durch das Schwellenmeister-Team im Rahmen der mehrjährigen Unterhaltsplanung Heckenpflege mit dem Schnitt von Büschen und Bäumen wie folgt durchgeführt:

Gürbe:

- Belp-Süd (Toffenholzbrücke-Steinbachbrücke)
- Toffen-Belp: Fällen von instabilen grossen Einzelbäumen (kanadische Silberpappeln)

Müsche:

- Gurzelen (Säge bis Kantonsstrasse Seftigen-Burgistein)

Weitere Unterhaltsarbeiten 2014: Entfernung von Auflandungen aus der Gürbe bei Kirchenthurnen.

Reparatur Müsche-Böschung in Seftigen-Noflen: Im Juni 2013 wurde die auf einer Länge von ca. 120 m unterspülte Müscheböschung im Grenzbereich zwischen Seftigen und Noflen mit Einbau von Totholzbündeln (Faschinen) saniert. Üblicherweise würde man ein solches Ufer mit Steinblöcken stabilisieren. Im Moorgrund des Gürbetals sind „schweren" Lösungen aber oft nicht nachhaltig, da die Blöcke innert ein paar Jahren im weichen Untergrund versinken können. Totholzbündel bieten zudem Kleintieren Lebensräume und sind so ökologisch optimal. Solche Holzbündel können nicht einfach eingekauft werden, die Schwellenmeister liessen sie deshalb aus Schnittgut der Heckenpflege vom letzten Winter herstellen.

Reparatur Müsche-Böschung bei Seftigen-Noflen Juni 2013

6. Danke !

Für die Unterstützung, die der Wasserbauverband im 2013 erfahren hat, danke ich allen Beteiligten herzlich. Dieser Dank gilt ganz besonders auch den WGM-Gemeinden, dem Kanton mit dem Oberingenieurkreis II und dem Amt für Natur, dem Bundesamt für Umwelt (BAFU), den beauftragten Unternehmen und Ingenieurbüros, WGM-Vorstandsmitgliedern und Angestellten. Allen weiteren Personen und Organisationen, die Sorge zu den beiden unser schönes Tal prägenden Gewässer tragen, danke ich im Namen des Wasserbauverbandes herzlich.

Winter an der Gürbe in Mühlethurnen – Dezember 2013

DER WASSERBAUVERBAND UNTERE GÜRBE UND MÜSCHE WÜNSCHT IHNEN FROHE FESTTAGE UND IM NEUEN JAHR VIEL GLÜCK UND ALLES GUTE

Mit freundlichen Grüssen

Heinrich Wildberger, Präsident